

Protokoll

über die Sitzung

**des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Mittwoch, dem 30.09.2020, 19:30 Uhr,
in der Aula der Schule " Altes Amt Friedeburg" in Friedeburg, Lüttmoorland 2**

Anwesend:

→ Ratsmitglieder

Helfried Goetz, (Bürgermeister)
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)
Hermann Behrends, Hesel
Maike Eilers, Abickhufe
Arthur Engelbrecht, Marx
Björn Fischer, Marx
Stefan Gaidies, Friedeburg
Kirsten Getrost, Horsten
Olaf Gierszewski, Horsten
Detlef Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Frauke Heeren, Reepsholt
Elke Hildebrandt, Wiesede
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Stefan Meyer, Horsten
Hartmut Onken, Reepsholt
Mareike Orgiesen, Etzel
Burkhard Putschke, Friedeburg
Habbo Reents, Dose
Doris Stehle, Horsten
Henning Weißbach, Wiesede (ab TOP 5)

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Jugendbürgermeister Hergen von Heimburg, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

GOR Hans-Werner Arians
GAR Roland Abels
GAR Nils Janßen
GA Matthias Rahmann (zugleich als Potokollführer)

TOP 1 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 21.09.2020 und 25.09.2020 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 23 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.07.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 02.07.2020 wurde mit 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.

**TOP 5 Ernennung stellvertretender Ortsbrandmeister Marx
Vorlage: 2020-081**

Rh. Gierszewski ging auf den Einsatz der Feuerwehr vor 1 ½ Wochen im Nantkeweg ein. Hier seien seinerzeit, mit dem hier heute zu ernennenden Meinard Hoffmann, 75 Leute vor Ort im Einsatz gewesen und hätten diesen souverän gemeistert. Man könne immer nur wieder den starken freiwilligen Einsatz der Feuerwehrleute hervorheben, welche für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger ihre Freizeit opferten. Gerade im Einsatzfall werde dabei deutlich, dass eine Investition in die Feuerwehr immer auch eine gute Investition sei. Der Dank gelte somit allen Kameradinnen und Kameraden. Es sei lobenswert, dass einige auch noch etwas mehr Aufgaben übernehmen würden, wie in diesem Fall Meinhard Hoffman als stellvertretender Ortsbrandmeister in Marx. Diesem Engagement sei zuzustimmen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 14.08.2020 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

Herr Meinhard Hoffmann, geb. am 18.05.1961, wird zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marx ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.12.2020 bis zum 30.11.2026 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Nach positiver Beschlussfassung und entsprechender Übergabe der Urkunde mit Glückwünschen durch den BM gratulierte Rh. Engelbrecht im Namen seiner Ratsfraktion und als Ortsvorsteher zur Ernennung. Man wisse was man an ihm habe und man freue sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Rh. Lohlfeld sprach auch im Namen der SPD-Ratsfraktion seinen Glückwunsch zur Ernennung und den Dank für die bisher geleistete Arbeit aus. Er hob die ruhige und seriöse Art von Meinhard Hoffmann hervor, welche er bereits im Einsatz erlebt habe.

**TOP 6 Berufung von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendparlaments in die öffentlichen Ausschüsse und den Gemeinderat
Vorlage: 2020-079**

Der BM erläuterte die Vorlage und äußerte dabei seinen Stolz über das Jugendparlament, welches sich voller Elan und Motivation für die kommende Legislaturperiode zeige. Er wünsche sich eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und erklärte, dass Fragen und Anregungen von den Vertreterinnen und Vertretern des Jugendparlaments in den Sitzungen der Ratsgremien stets willkommen seien.

Rf. Eilers äußerte ebenfalls ihre Freude über die Zusammenarbeit mit dem nun bereits 5. Jugendparlament. Sie erklärte, dass die Vertreter des Parlamentes sich ruhig trauen sollten,

ihre eigenen Ideen und Anregungen in den Ratsgremien vorzubringen und damit zur besseren Entscheidungsfindung beizutragen.

Rh Engelbrecht schloss sich den Worten des BM an und begrüßte die Vertreter des Jugendparlamentes. Man stehe für Fragen und Hilfestellungen, falls gewünscht, sehr gerne zur Verfügung.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.08.2020 wurde mit 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Der Rat stellt durch Beschluss fest:

- 1. Für den Gemeinderat werden mit beratender Stimme zu allen öffentlichen Tagesordnungspunkten als Vertreter des Jugendparlaments Hergen von Heimburg und als sein Stellvertreter Nando Cordes berufen.**
- 2. Für alle öffentlichen Sitzungen der Ratsausschüsse werden mit beratender Stimme als Vertreter des Jugendparlamentes folgende Personen berufen:**

Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren:	
Lukas Schneidewind	Nando Cordes (Vertreter)
Ausschuss für Planung und Umwelt	
Peter Seter	Flora Dirks (Vertreterin)
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus	
Ole Weber	Lennart Lueder (Vertreter)
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	
Marieke Schoon	Deike Köster (Vertreterin)

**TOP 7 Verlängerung der Übergangsfrist des § 2b UStG für juristische Personen des öffentlichen Rechts bis zum 31.12.2022
Vorlage: 2020-075**

Nach Erläuterung der Vorlage durch GOR Ariens erklärte Rf. Stehle, dass bereits vor vier Jahren ein gleich lautender Beschluss gefasst worden sei und man sich mit dem Thema inhaltlich bereits auseinandergesetzt habe. Lt. damaligem Protokoll seien für die Beratung zu der Thematik 5.000 € in den Haushalt eingestellt worden. Sie stelle sich nun die Frage, warum in den vergangenen Jahren nun bezüglich einer entsprechenden Umsetzung wohl nichts geschehen sei.

Der BM bestätigte, dass man, wie ausgeführt, schon einmal ein entsprechendes Wahlrecht ausgeübt habe. Anfang dieses Jahres habe man dann damit begonnen, sich mit einem Steuerberater auf die entsprechende Umstellung vorzubereiten. Es sei jedoch so, dass derzeit viele Fragen noch nicht geklärt seien bzw. es auch noch keine genaueren Vorgaben gebe. Beispielsweise sei ein großes Thema der Umgang des umsatzsteuerlichen Umganges mit Konzessionsabgaben. Diese Probleme habe auch der Gesetzgeber gesehen und daher eine entsprechende Verlängerung der Anwendung des bisherigen Rechtes ermöglicht. So habe man die Bemühungen für die Umstellung zunächst zurückgestellt, um die Klärung grundlegender Fragen abzuwarten und dafür Arbeiten an den Jahresabschlüssen vorgezogen. Eine Umsetzung bis zum 31.12.2020 sei nun nicht mehr möglich, weshalb das beschriebene Wahlrecht nochmals ausgeübt werden solle.

Rh. Haak führte aus, dass sich wohl niemand gerne mit Steuern beschäftigen würde. In diesem Fall hätte man aber schon Anfang 2017 etwas auf den Weg bringen können. Man hätte nun auch die Möglichkeit nutzen können, sich mit einer früheren Umsetzung und ggf. im Rahmen eines Pilotprojektes mit entsprechender Unterstützung profilieren zu können. Er bedauere, dass

dies nun nicht erfolgen würde - bestätigte aber, dass derzeit noch nicht alle Vorgaben des Bundes vorgelegen hätten. Die Steuerverwaltung arbeite aber daran.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 21.07.2020 wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Der Ausübung des Wahlrechts und der Anwendung des bisherigen Rechts (§ 2 Abs. 3 UStG alt) bis zum 31.12.2022 wird zugestimmt. Die Optionserklärung ist nicht zu widerrufen. Parallel dazu wird ein entsprechendes Unternehmen beauftragt, die Verwaltung bei der Umstellung auf das neue Recht (§2b UStG neu) zu unterstützen.

**TOP 8 Gestaltung Ortsmitte Friedeburg im Zusammenhang mit Marktplatz und Rathaus
Vorlage: 2020-111**

Der BM erläuterte die Vorlage in Form eines Sachvortrages, welcher diesem Protokoll angefügt ist.

Rh. Haak äußerte sein Missfallen über den aus seiner Sicht nicht normalen und intransparenten Ablauf des Gremienganges zu diesem Beschluss. Inhaltlich sei die Vorlage aber teilweise nachvollziehbar. So erkenne er das öffentliche Interesse an da der Gemeinde im Falle größerer baulicher Veränderungen der Örtlichkeit eine Möglichkeit der Beteiligung gegeben werde. Dies sei bereits in Reepsholt wünschenswert gewesen. Es sei aber zu verhindern, dass man durch dieses Vorgehen potentielle Investoren verschrecke und diese vom Projekt abspringen. Ggf. gebe es auch einen Vertrauensverlust, welcher dazu führen könnte, dass die Gemeinde im Vorfeld von Projekten nicht mehr beteiligt werde.

Rh. Lohfeld führte aus, dass es im Bezug auf das Deutsche Haus viele Gerüchte, Vermutungen aber auch Befürchtungen gebe. Diese Satzung solle den Befürchtungen eines Abrisses entgegenwirken, da durch diese Veränderungen am Gebäude nur noch bei entsprechender Genehmigung möglich seien. Daher werde die SPD-Ratsfraktion dem Beschlussvorschlag seine Zustimmung erteilen.

Rh. Gaidies erklärte, dass das Deutsche Haus prägend für das Ortsbild sei. Wichtig sei, dass ebenfalls der Schützenverein mit seinem im Gebäude befindlichen Schießstand davon profitiere, wenn der Abriss des Gebäudes verhindert werden könne.

Rh. Engelbrecht ergänzte, dass aus seiner Sicht auch das Gebäude des am Platz befindlichen Eiscafés in die Satzung hätte mit aufgenommen werden sollen, was aber nicht umgesetzt worden sei. Es sei aber wichtig, dass die Gemeinde bei Veränderungen beteiligt werde und der Schützenverein sein Zuhause behält könne. Man hoffe ebenfalls, dass das Gebäude in einem vernünftigen Zustand bleibe.

Rf. Stehle äußerte ihre Zustimmung dazu den durchaus vorhandenen Charme des Gebäudes in der Gemeinde zu erhalten. Aber im Bezug auf das genannte Ensemble fielen das dort vorhandene schlichte Wohnhaus sowie das alte Postgebäude doch heraus. So sei eine Einbeziehung des Gebäudes des Eiscafés auch aus ihrer Sicht sehr wünschenswert gewesen. Ansonsten seien die Bedenken und Befürchtungen des Schützenvereines gut nachvollziehbar. Jedoch sei die Satzung leicht auszuhebeln und wäre auch kein Garant dafür, dass am Ende ein ansprechendes Haus entstehe.

Der BM hob die Einigkeit in der Einschätzung der Bedeutung des Gebäudes hervor. Es sei natürlich so, dass Veränderungen immer zum Leben dazugehören würden. Das Signal, welches von diesem Beschluss ausgehen solle, sei aber, dass das Gebäude nicht egal ist und man gemeinsam mit den Investoren eine Lösung für die Zukunft finden wolle. So seien gute und konstruktive Gespräche unter Einbeziehung des Schützenvereines der nächste Schritt. Hierbei sei sicher auch ein Abriss nicht komplett auszuschließen. Dieser solle aber dann nicht ohne

eine entsprechende Vision für einen Neubau stattfinden. Man habe aus der Vergangenheit, z.B. aus dem damaligen Umgang mit der Klosterschenke, als Gemeinde dazugelernt.

Vor Vorbringen eines weiteren Wortbeitrages wurde Rh. Haak vom Vorsitzenden auf die Regelung der Geschäftsordnung hingewiesen, dass man sich nur einmal zur Sache äußern könne. Einem Antrag auf Rederecht für Rh. Haak durch Rf. Stehle wurde daraufhin aber zugestimmt.

Rh. Haak verdeutlichte sodann, dass seine bereits vorgebrachte Kritik sich im Wesentlichen auf das Verfahren zur Beschlussfassung bezogen habe, nicht aber auf den Beschlussvorschlag selber. Bezüglich des Beschlusses wies er jedoch daraufhin, dass es wichtig sei, hier das öffentliche Interesse nicht nur am Schützenverein festzumachen, sondern dieses größer zu verstehen sei. Ansonsten werde es auch aus anderen Ortschaften bald Anfragen geben.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 28.09.2020 wurde mit 21 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt:

Dem vorliegenden Entwurf der Satzung über die Erhaltung von baulichen Anlagen am Marktplatz in Friedeburg wird zugestimmt.

TOP 9 Versetzung eines Beamten in den Ruhestand
Vorlage: 2020-095

Der BM stellte die Vorlage vor und erklärte, dass Veränderungen immer auch dazu gehörten, auch wenn er das in diesem Falle sehr bedauern würde. GOR Arians sei ein Mitarbeiter der ersten Stunde und würde sich durch seine ruhige, sachliche und glaubwürdige Art und Arbeit auszeichnen. Ihm sei für seine gute Arbeit nur zu danken, dies solle aber dann auch noch zu einem anderen Zeitpunkt ausführlicher geschehen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 01.09.2020 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Gemeindeoberrat Hans-Werner Arians aus Friedeburg ist auf seinen Antrag vom 25.06.2020 mit Wirkung vom 01.01.2021 in den Ruhestand zu versetzen.

TOP 10 Annahme von Spenden - Spende von 40 Computern
Vorlage: 2020-094

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.08.2020 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Annahme einer Spende der IVG Stiftung, Bonn, über 40 Computer mit einem Gesamtwert in Höhe von 5.521,60 Euro gemäß Drucksache-Nr. 2020-094 wird genehmigt.

TOP 11 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 12 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Rh Putschke erkundigte sich danach, ob bekannt sei, dass im Wildnisviertel an der Straße „An der Eiche“ ein Schaden an der namensgebenden Eiche vorliege.

GAR Abels erklärte, dass dies bekannt sei und Erstmaßnahmen bereits durchgeführt worden seien. So sei ein herabhängender Ast bereits entfernt worden. Im Anschluss solle jetzt eine Beauftragung für eine professionelle Pflegemaßnahme erfolgen.

Rf. Stehle wies darauf hin, dass die Laterne am Sandkuhlenweg defekt sei und nicht mehr funktioniere.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:30 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer